



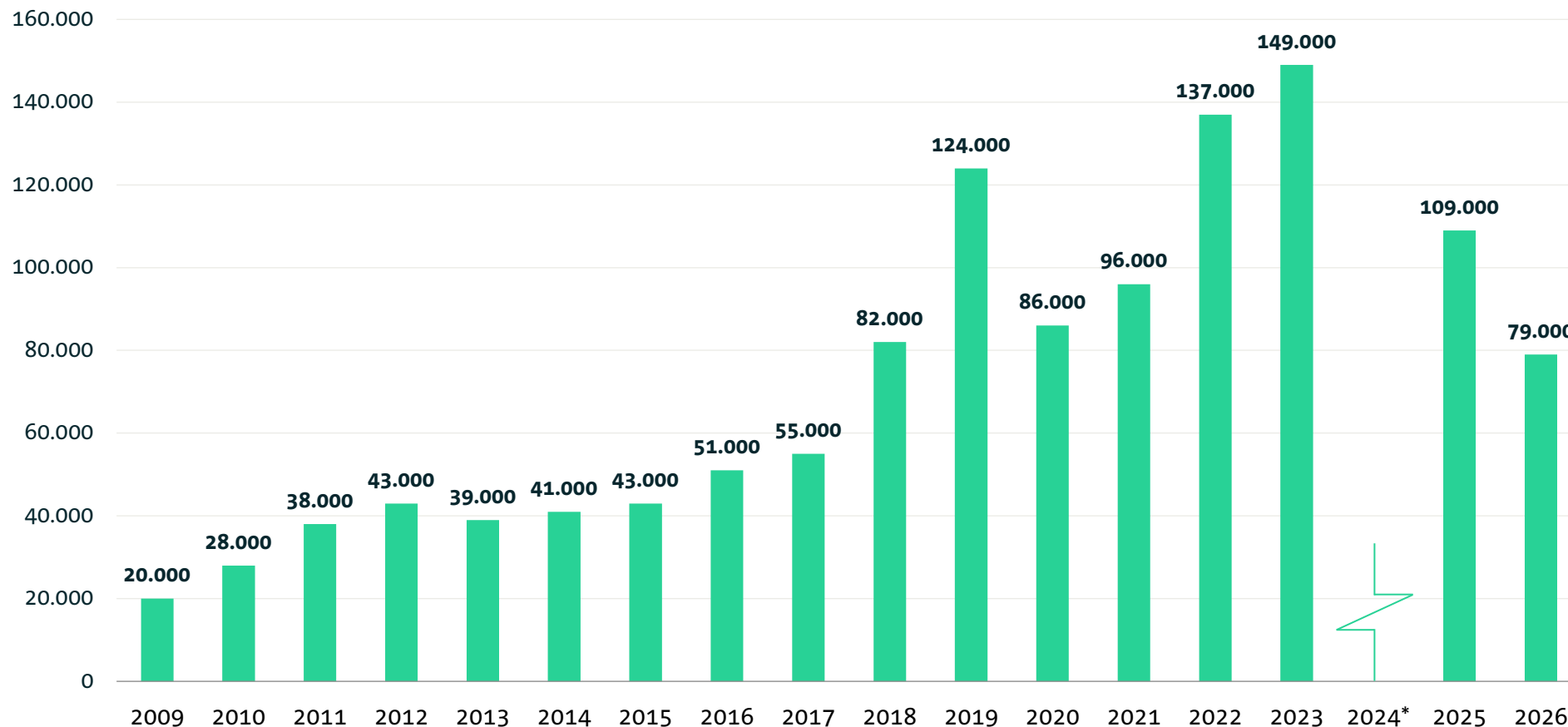
Der Arbeitsmarkt für IT-Fachkräfte

Dr. Ralf Wintergerst
Bitkom-Präsident

Berlin, 3. September 2026

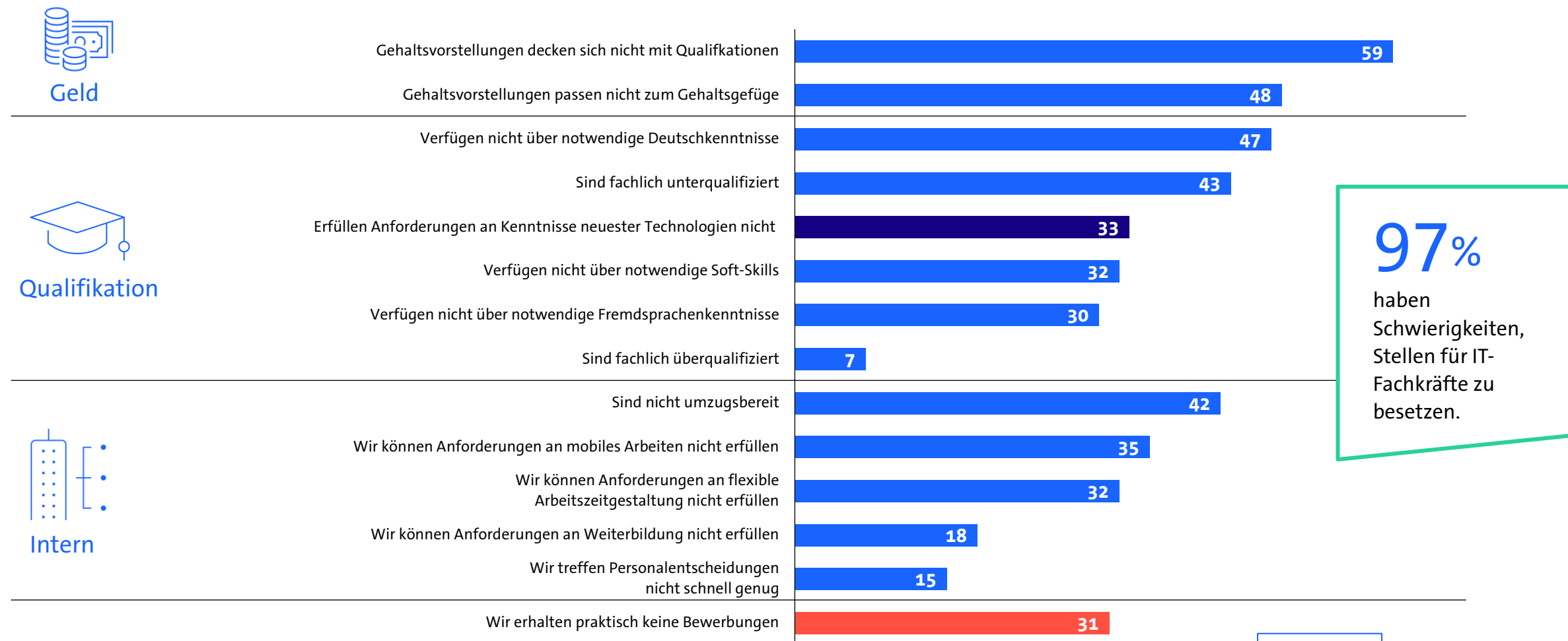
Mangel an IT-Fachkräften hat sich halbiert

Anzahl zu besetzender IT-Stellen in der Gesamtwirtschaft



97 Prozent haben Schwierigkeiten, IT-Stellen zu besetzen

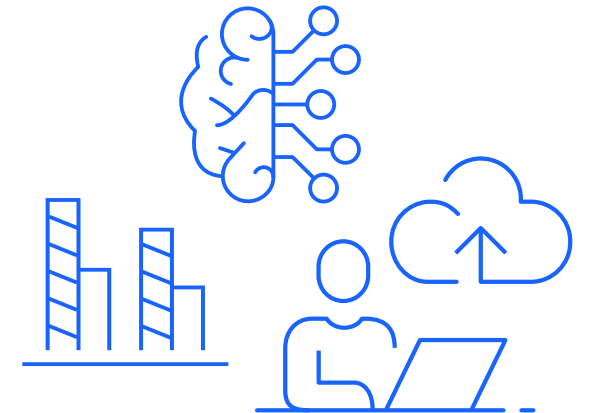
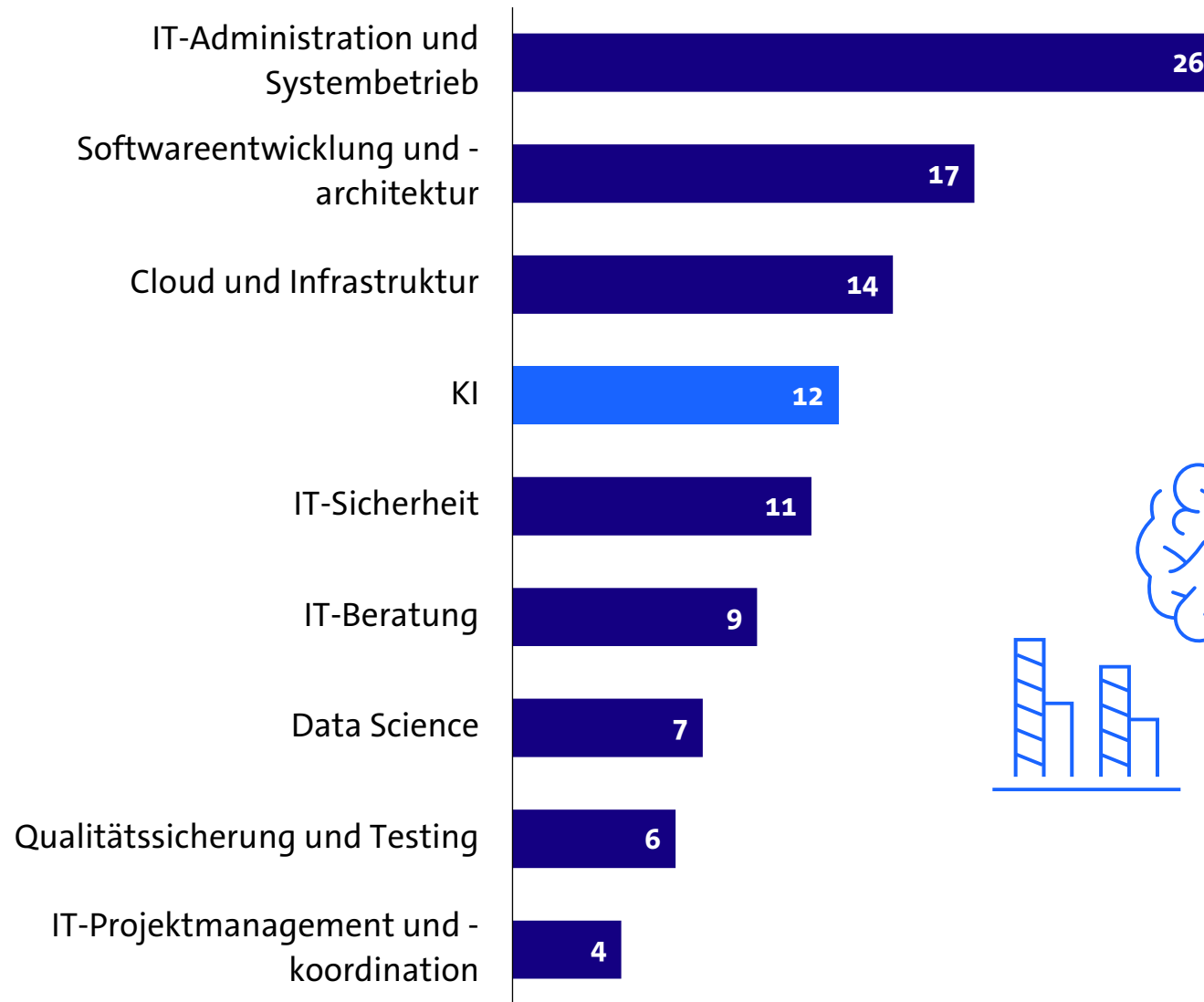
Welche Schwierigkeiten haben Sie bei der Besetzung von Stellen für IT-Fachkräfte?



Administratoren werden am häufigsten gesucht

Bitte geben Sie an, für welche Tätigkeitsfelder Sie aktuell IT-Fachkräfte suchen.

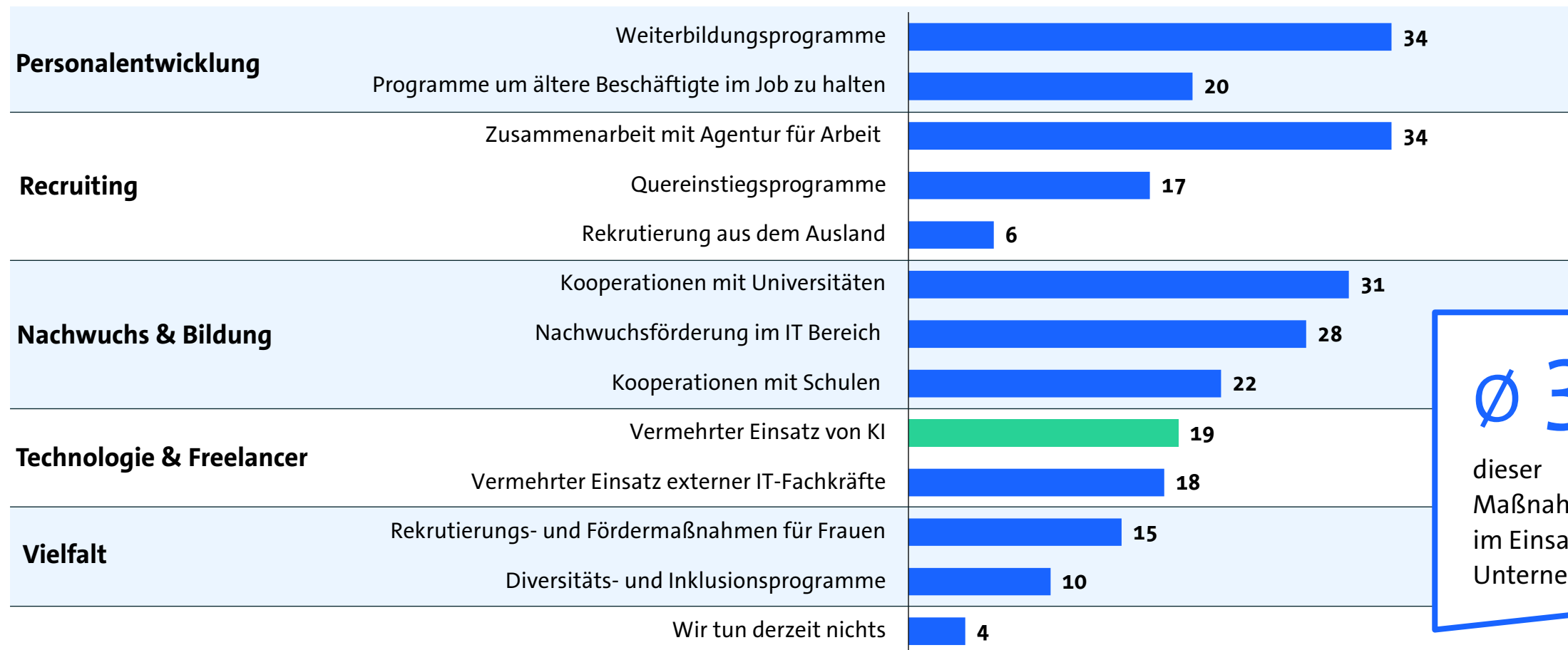
in Prozent



Ein Fünftel deckt Fachkräftebedarf auch mit KI

Was tut Ihr Unternehmen, um seinen generellen IT-Fachkräftebedarf zu decken?

in Prozent

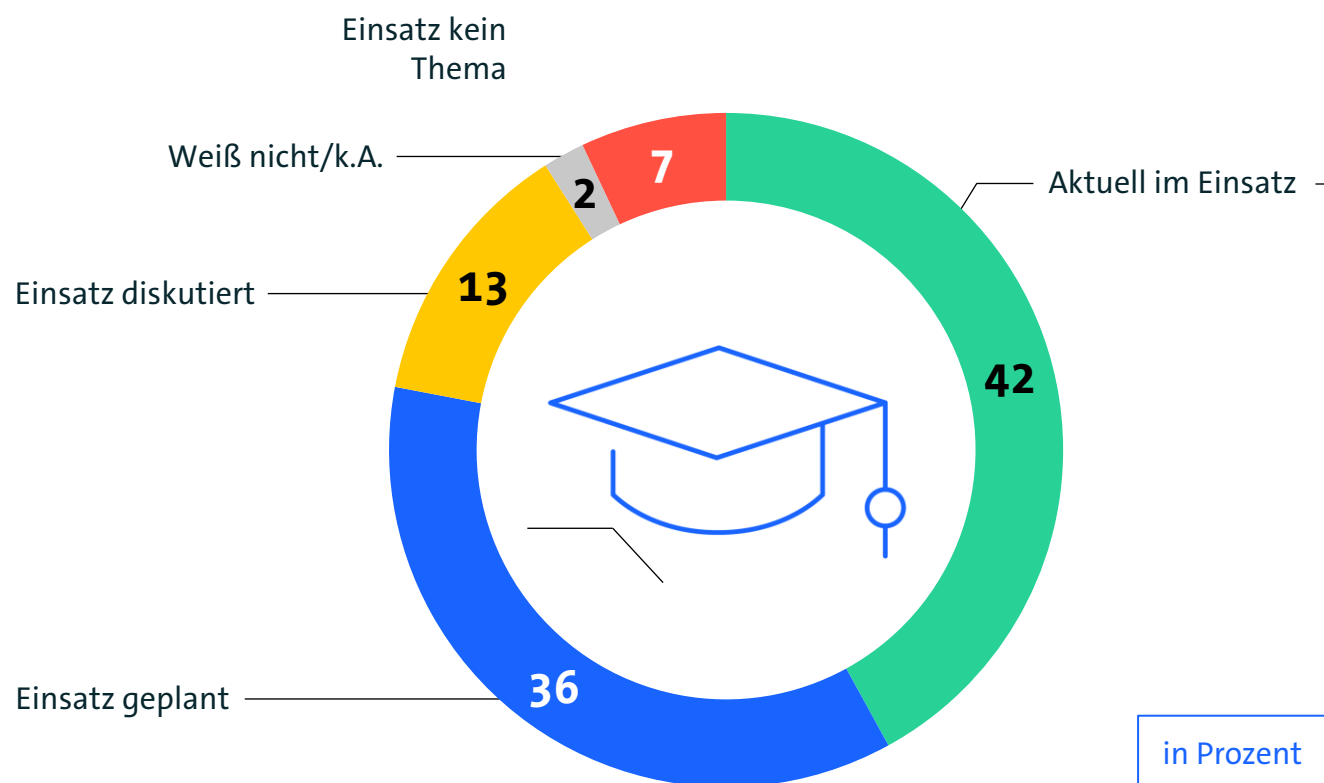


Ø 3

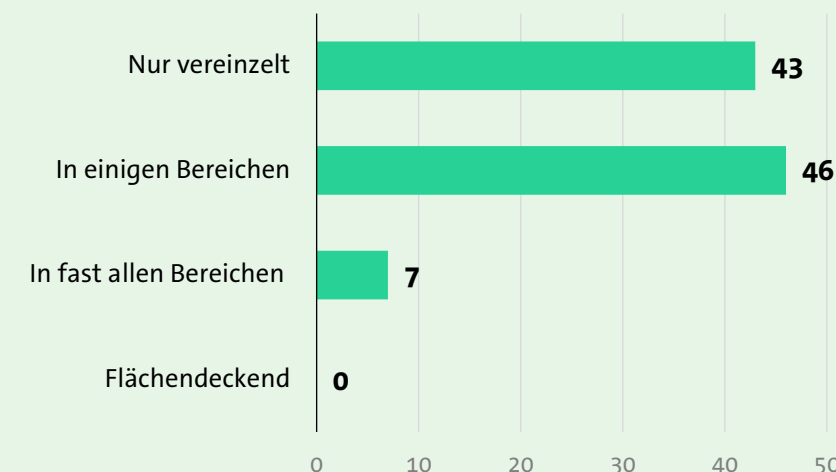
dieser
Maßnahmen
im Einsatz pro
Unternehmen

4 von 10 IT-Teams setzen KI ein

Inwieweit setzt Ihr Unternehmen bereits KI in der IT-Abteilung oder in der Arbeit ihrer IT-Fachkräfte ein?



In welchem Umfang wird KI in der IT eingesetzt?

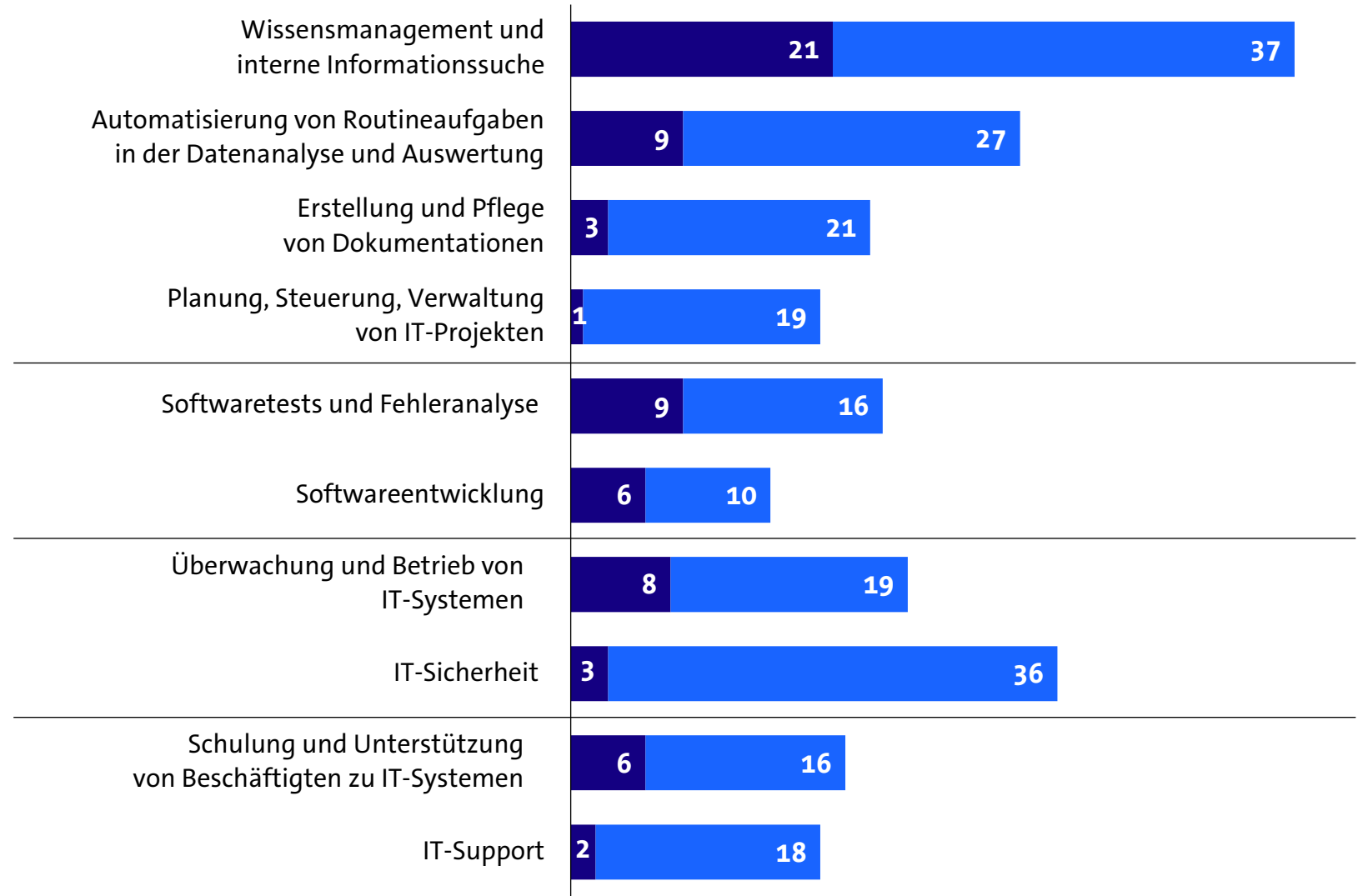


Bei diesen Aufgaben ist KI in der IT relevant

Bei welchen Aufgaben in der IT überlegen Sie, KI einzusetzen bzw. setzen Sie KI bereits ein?

- Aufgaben, bei denen KI in Unternehmen **bereits eingesetzt wird**
- Aufgaben, für die Unternehmen **überlegen KI einzusetzen***

in Prozent

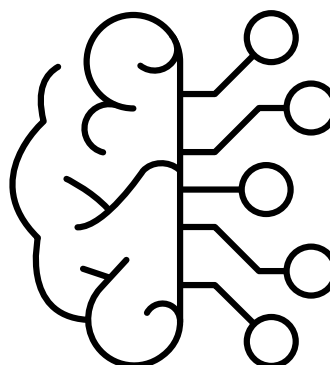


Mehr Produktivität, neue Rollen: KI wird die IT verändern

Wie wird sich der Beruf von IT-Fachkräften durch den Einsatz von KI in den kommenden Jahren verändern?

Berufsbilder & Aufgaben

- 74%** Die **strategische Steuerung und Kontrolle von KI** werden an Bedeutung gewinnen.
- 61%** **Routineaufgaben** werden zunehmend wegfallen.
- 55%** **Klassische Einstiegsaufgaben** werden zunehmend wegfallen.
- 38%** **Einzelne IT-Berufe und IT-Berufsbilder** werden weitestgehend durch KI ersetzt.



Effizienz & Ergebnisse

- 31%** Die **Produktivität** wird steigen.
- 30%** Die **Qualität der Arbeitsergebnisse** wird steigen.

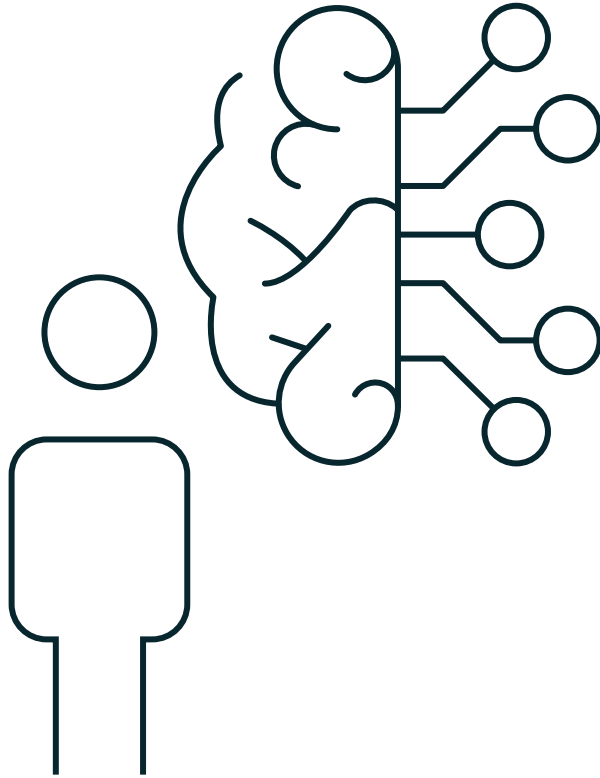
Kompetenzen

- 63%** **KI-Kenntnisse und -Tools** werden in allen IT-Berufen benötigt.
- 61%** IT-Fachkräfte werden unter erhöhtem Druck stehen, sich **fortlaufend weiterzubilden**.
- 29%** **Soft Skills** werden für IT-Fachkräfte wichtiger sein als Hard Skills.

Jedes 2. Unternehmen sucht keine weiteren KI-Experten

Wird der Einsatz von KI in der IT in ihrem Unternehmen zu einer verstärkten Nachfrage nach IT-Fachkräften mit KI-Wissen führen?

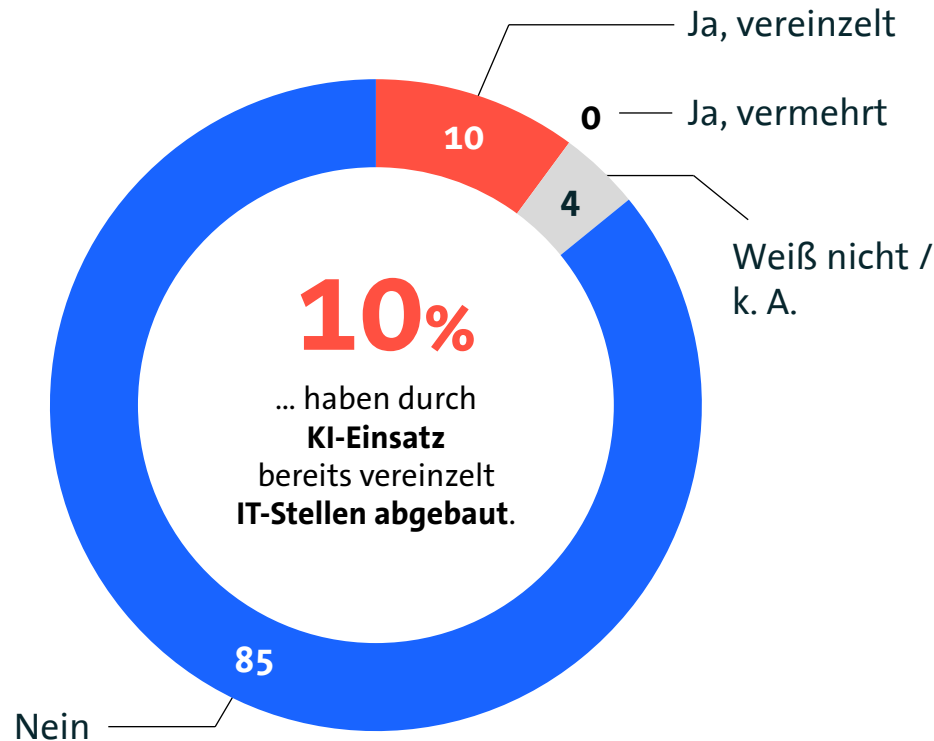
49% Ja
Auf jeden Fall: 19%
Eher schon: 30%



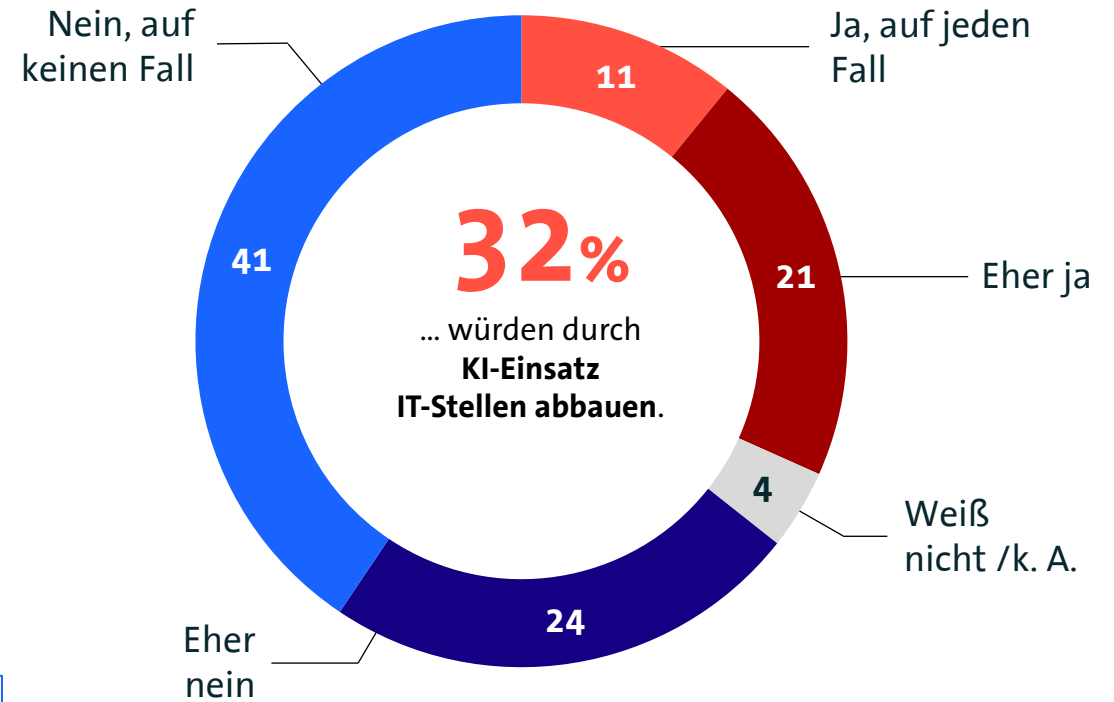
48% Nein
Auf keinen Fall: 17%
Eher nein: 31%

Mehrheit erwartet keine Verluste von IT-Jobs durch KI

Haben Sie durch den Einsatz von KI in der IT bereits IT-Stellen abgebaut?



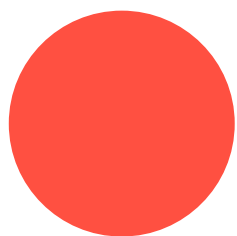
Wird der Einsatz von KI in der IT bei Ihnen zu einem Abbau von IT-Stellen führen?



in Prozent

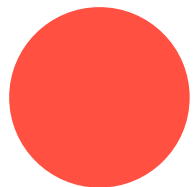
KI füllt Lücken im IT-Team

Welche Positionen sind in Ihrem Unternehmen vom IT-Stellenabbau durch KI-Einsatz betroffen oder werden betroffen sein?



47%

Erfahrene IT-Fachkräfte



30%

Führungskräfte im IT-Bereich



25%

Berufseinsteiger im IT-Bereich



13%

Weiß nicht / k.A.

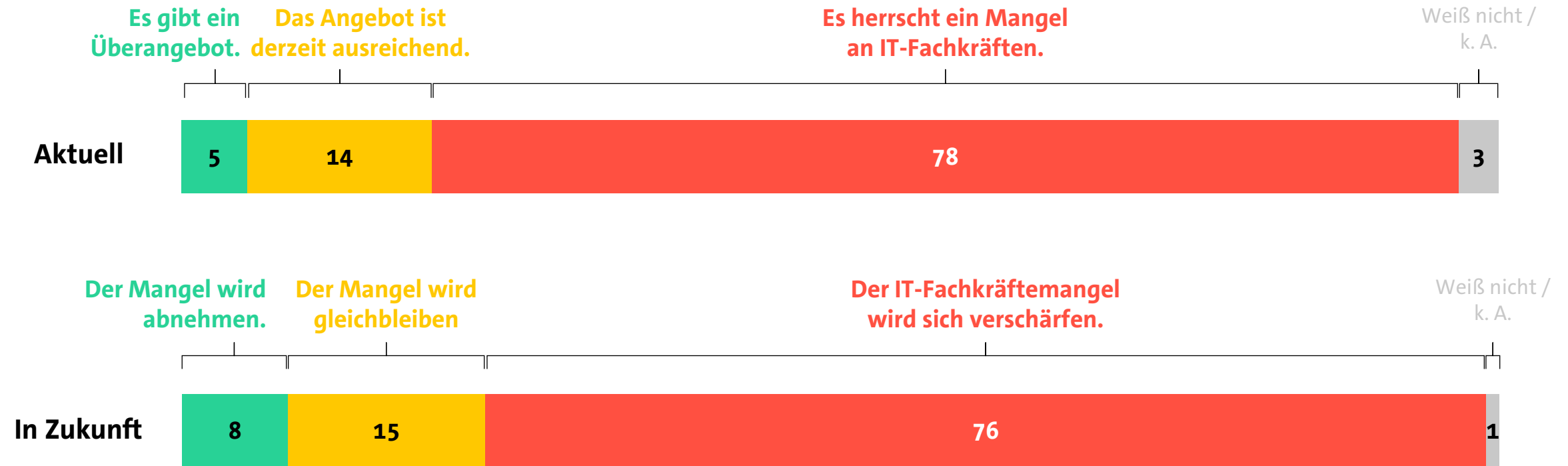


35%

KI ersetzt unbesetzte IT-Stellen, für die wir niemanden mehr finden können oder wollen.

Auch in Zukunft bleibt IT-Fachkräftemangel ein Thema

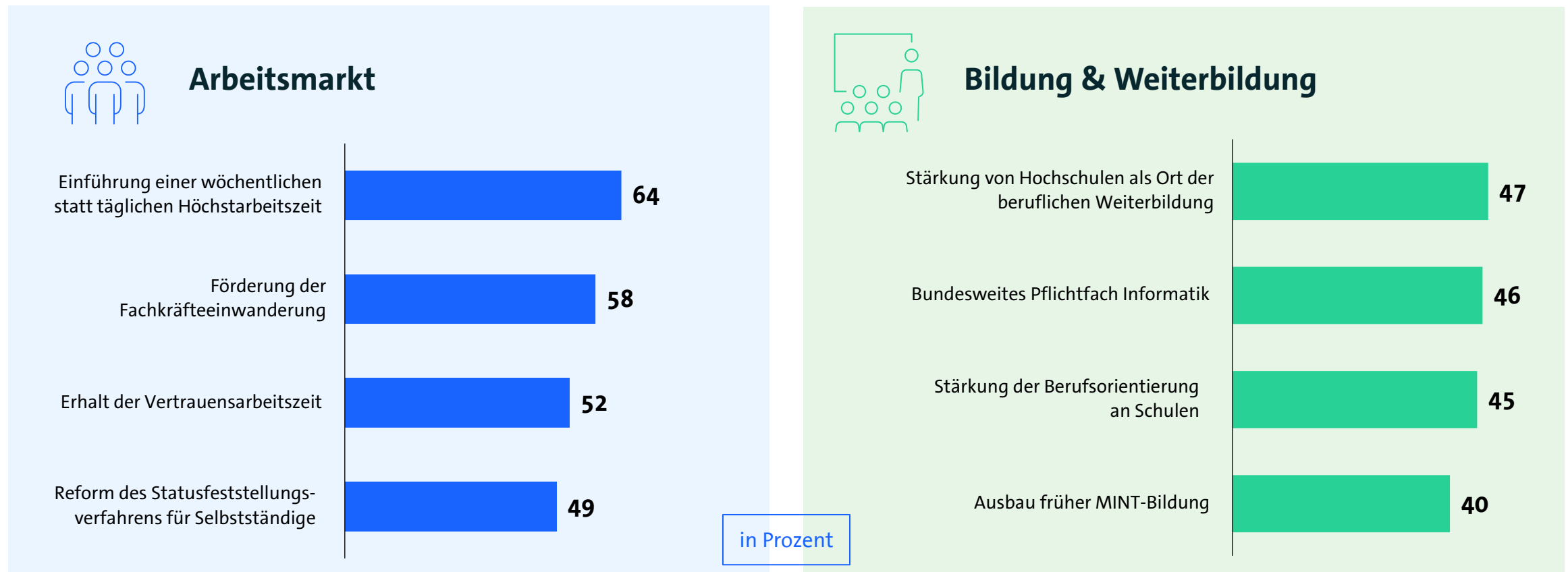
Wie beurteilen Sie das Angebot an IT-Fachkräften in Deutschland aktuell und in Zukunft?



in Prozent

So kann die Politik Unternehmen unterstützen

Welche der folgenden politischen Maßnahmen würden dabei helfen, den Bedarf an IT-Fachkräften zu decken?





Der Arbeitsmarkt für IT-Fachkräfte

Dr. Ralf Wintergerst
Bitkom-Präsident

Berlin, 3. September 2026

Untersuchungsdesign

Auftraggeber

Bitkom e.V.

Methodik	Computergestützte telefonische Befragung / Computer Assisted Telephone Interview (CATI)
Grundgesamtheit	Unternehmen in Deutschland mit mindestens 3 Beschäftigten
Zielpersonen	Personalverantwortliche und Geschäftsführung / Vorstand mit Verantwortung für Personalentscheidungen
Stichprobengröße	n=853 bzw. n=602
Befragungszeitraum	KW 18 bis KW 25 2026
Gewichtung	Repräsentative Gewichtung des Datensatzes auf Grundlage der aktuellen Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes
Statistische Fehlerspanne	+/- 4 Prozent